

## Schöpfungsleitlinien

Gott hat den Menschen als sein Ebenbild geschaffen und uns die Erde zur Pflege und zum Schutz anvertraut (Gen 1,27-29, 2,15). Als Kongregation der Dienerinnen der heiligen Kindheit Jesu stellen wir uns in den Dienst an Gott, den Menschen und der Schöpfung.

Wir sehen die ganze Schöpfung als Loblied auf Gott, den Schöpfer, und staunen und erfreuen uns an den Wundern der Natur. Dies gibt uns Hoffnung für unser Handeln. Als franziskanische Gemeinschaft pflegen wir Schöpfungsspiritualität, die sich entfaltet im Gebet und in der täglichen Aufmerksamkeit für die Umwelt, in der wir leben und arbeiten.

Wir fühlen eine tiefe Verbundenheit mit der Schöpfung. Wie der Heilige Franziskus von Assisi verstehen wir uns als Teil von Gottes Schöpfung und glauben, dass alles von ihm Geschaffene Spiegel Gottes ist. Aus dieser franziskanischen Grundhaltung heraus achten wir die Würde jedes Menschen, setzen uns für die Bewahrung der Schöpfung ein und schärfen unsere Achtsamkeit im Alltag.

Schwestern und Mitarbeitende sind Teil dieser Gemeinschaft und tragen an ihrem jeweiligen Platz dazu bei, den Auftrag unserer Gründerin Antonia Werr im täglichen Leben zu verwirklichen.

Aus unserer Verantwortung für die Schöpfung und im Bewusstsein der Endlichkeit natürlicher Ressourcen orientieren wir uns in unserem konkreten Handeln - täglich und immer wieder aufs Neue - an nachfolgenden Leitlinien:

- 1. Wir gehen sorgsam mit den zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen um**, damit alle Menschen heute und auch nachfolgende Generationen eine lebenswerte Umwelt vorfinden. Wir bemühen uns um einen sparsamen Verbrauch von Energie und anderen Naturgütern.
- 2. Wir versuchen, nachhaltige Belastungen der Umwelt zu vermeiden oder zu verringern.** Bei unserem Handeln bedenken wir mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt, vor allem Gefährdungen von Wasser, Luft und Boden.
- 3. Wir achten beim Einkauf von Waren auf die Einhaltung ethisch-nachhaltiger Kriterien.** Uns sind besonders Langlebigkeit, Wiederverwertbarkeit, Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit sowie ortsnahe, energiearme Herstellung, faire Produktionsbedingungen und gerechte Löhne wichtig.
- 4. Wir überprüfen regelmäßig unseren Einsatz für die Umwelt** mit dem Ziel, unsere Bemühungen kontinuierlich zu verbessern. Wir halten die geltenden Umweltvorschriften ein und erbringen freiwillig darüber hinausgehende Leistungen.
- 5. Wir bilden uns selbst fortlaufend weiter** in Bezug auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Über themenspezifische Angebote hinaus versuchen wir unser Bewusstsein diesbezüglich zu vertiefen.
- 6. Wir sensibilisieren intern wie extern für einen schonenden Umgang mit der Umwelt.** Wir wollen möglichst alle Menschen, mit denen wir in Kontakt sind, in unser Engagement für die Schöpfung einbeziehen.

Beschlossen beim 9. Sachkapitel für die deutschen Konvente im April 2017

Kloster Oberzell, 1. September 2017

  
Sr. M. Katharina Ganz  
Generaloberin